Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1884

205 (28.12.1884)

urn:nbn:de:gbv:45:1-371936

Visual Library

Jeversches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 205. Sonntag, den 28. December 1884.

Zum Vorsitzenden der Prüfungs-Commission für die Subalternstellen des Civilstaatsdienstes ist mit dem 1. Januar k. J. an Stelle des Gerichtsassessors Bargmann der Amtsassessor Löwenstein ernannt worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Folgende Stiere sind nachträglich angeköhrt:

1. der Stier des Anton Müller zu Alinenhof, 1½ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
2. der Stier des Heinr. Andreae zu Neuender-Altengroden, 1½ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
3. der Stier des Friedr. Lauts zu Bant, 1½ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Amt Jever, 1884 December 16.

Hayessen.

Es wird hierdurch auf die Bestimmung des Art. 361 des Strafgesetzbuchs aufmerksam gemacht, nach welcher derjenige, welcher bettelt oder Kinder zum Betteln anleitet oder ausschickt, oder Personen, welche seiner Gewalt und Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, vom Betteln abzuhalten unterläßt, mit Haft bestraft wird. Die hiesige Gensdarmerie und der Stadtdiener sind angewiesen, auf Uebertretungen dieser Vorschrift, namentlich auch wenn sie unter dem Vorwande **des Glückwünschens zu Weihnachten und Neujahr** geschehen, zu achten.

Jever, 1884 December 18.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Es wird hierdurch auf § 368 des Strafgesetzbuchs aufmerksam gemacht, nach welchem derjenige, welcher in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen Feuer anzündet, mit Feuergewehr schießt oder Feuerwerke abbrennt, mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft wird. Ferner wird nach § 360 des Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft, wer ungebührlicherweise ruhestörenden Lärm erregt oder groben Unfug verübt. Die hiesige Gensdarmerie und der Stadtdiener sind angewiesen, auf Uebertretungen dieser Vorschriften namentlich auch in der **Neujahrsnacht** zu achten.

Jever, 1884 December 18.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, daß die Erlaubniß zum Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus nicht die Erlaubniß zur Schenkwirthschaft in sich schließt. Wer demnach concessionirt nur zum Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus die Verzehrung der im Kleinhandel von ihm gekauften geistigen Getränke innerhalb seiner Räume gestattet, wird wegen Zuwiderhandelns gegen § 33 der Gewerbeordnung nach § 147 daselbst mit Geldstrafe bis zu 300 Mk. und im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

Jever, 1884 December 22.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Am Montag, den 29. d. Mts., Morgens 10 Uhr,

soll in Sachtjen Wirthshause in Heppens:

1 Sopha

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

A. Brockhaus,

Jever. Gerichtsvollzieher.

Im staatlichen Forst-Revier Neuenburg sollen am

Freitag, den 9. Januar 1885,

öffentlich verkauft werden:

a. im Hetting: 55 Fuder Eichen und 25 Fuder Buchen, Nutz- und Brennholz,
b. im Langediersplacken: 125 Fuder Eichen, 75 Fuder Buchen, 30 Fuder Birken, Nutz- und Brennholz, und 30 Fuder Fuhren, Sparren und Latten,
c. im Fockenholz: 50 Fuder Eichen, Nick- und Brennholz.

Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr im Forstorte Hetting.

Varel, 1884 December 21.

Amt.

v. Buschmann.

Immobil-Verkauf.

Der Auctionator Weber in Varel, als Curator des vacanten Nachlasses des weil. Landmanns Jrp Eden in Dangast, hat mit obervormundschaftlicher Genehmigung den öffentlich meistbietenden Verkauf des zum Nachlasse des weil. Eden gehörigen, zu Neuender-Neuengroden belegenen, in der Mutterrolle der Gemeinde Neuende zu Artikel Nr. 109, früher Artikel Nr. 110, unter Flur 4 Parcelle 85 mit einer Größe von 1 ha 40 ar 40 qm verzeichneten Marschlandes beantragt.

Vorbesitzer war: Wilke Tholen in Neuender-Neuengroden.

Demgemäß werden nun hiermit alle Berechtigte aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehnrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, zu dem auf den

19. Januar 1885

Landesbibliothek Oldenburg

angesetzten Angabetermine schriftlich oder mündlich zum Protocolle des Gerichtsschreibers anzumelden.

Präclusivbescheid erfolgt am

21. Januar 1885.

Termin zum Verkaufsversuche wird auf den

22. Januar 1885, Vorm. 11 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt.

Jever, 1884 November 25.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

Meyerholz.

Gemeindesachen.

Die Jeverl. Amtsverbands-Anlage der Gemeinde Tettens pro 1884/85 werde ich am

29. und 30. December d. J.

in meiner Wohnung erheben.

Tettens, 1884 Decbr. 22.

Ahlrichs, Rechnungsf.

Generalversammlung

des israel. Wohlthätigkeitsvereins am 31. December d. J., Abends 6 Uhr, im schwarzen Bären hieselbst.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage,
2. Vorstandswahl,
3. Anträge und Besprechungen.

Jever, 24. December 1884.

Der Vorstand.
A. Schwabe.
C. Feilmann.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Besprechung und Beschlußfassung über einige Abänderungen der Brandordnung wollen die stimmfähigen Interessenten meines Districts sich am

28. December, Abends 6 Uhr,

in G. H. Tiarks Wirthshause zu Horumersiel einfinden.

Schillig — G. E. Ammen, Dep.

Verpachtung.

Für Rechnung der Gasthauscasse werde ich am

Sonnabend, den 3. Januar 1885, Abends 6 Uhr,

bei F. Gerdes in der Waage hieselbst

2 Matten Landes beim hölzernen Wamms, jetziger Pächter G. E. C. Gerdes zu Jever,

3½ Grasen Landes am Wege nach der Gotteskammer, jetziger Pächter Osterloh zum Rahrdum,

als Grünland vom 1. Mai 1885 an auf 6 Jahre öffentlich verpachten.

Jever, 1884 Decbr. 24.

Gerdes.

Vergantungen.

Holz-Verkauf

zu Moorhausen.

Der Landwirth H. Reunaber zu Moorhausen läßt am

Montag, den 29. December d. J., Nachm. präc. 1 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung gegen Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen:

a. 100 Eichen und Eschen auf dem Stamm,
b. 50 Haufen Eichenschlagholz,
c. 25 Haufen Erlenschlagholz,
d. 10 Stämme Obstbäume.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Holz so lange an Ort und Stelle verbleiben kann, bis die Wege fahrbar werden.

Sillenstede, 1884 Decbr 5.

Albers.

Schweinevergantung

zu Jever.

Der Viehhändler Friedrich Husemann in Jever läßt am

Sonnabend, den 3. Januar 1885,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Abels Wirthshause zum „rothen Löwen" hieselbst

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race

mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1884 December 27.

A. Tiemens.

Notificationen.

Bezirksamt Pfullendorf (Baden). Neuthe, den 21. Febr. 1884. Hochgeehrtester Herr Brandt! Auf Ihr geehrtes Schreiben vom 17. d. M. habe ich zu erwidern: Von den von Ihnen bezogenen Schweizerpillen habe ich bisher 3 Schachteln gebraucht und zwar mit großem Erfolg. Meine Beschwerden, wogegen ich diese Pillen angewendet habe, sind folgende: Ich litt schon über ein halbes Jahr an Magenleiden, starker Magenverschleimung, verbunden mit einem quälenden Husten, so daß ich durch das starke Husten immer Schleim erbrechen mußte, auch stellte sich immer Verstopfung des Stuhlganges ein. Nun aber, seitdem ich Ihre Schweizerpillen gebrauche, hat sich mein Gesundheitszustand Gott sei Dank sehr gebessert. Die Magenverschleimung hat aufgehört, keinen Husten mehr, der Stuhlgang ist wieder in Ordnung und habe wieder einen sehr guten Appetit zum Essen. Hochachtungsvoll zeichnend Altbürgermeister Möhrle. Erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken. Haupt-Depot für Oldenburg: Apotheker D. Johannsen, Esens, Ostfriesland.

Brabender's Haar-Restorer.

Giebt ergrauten Haaren nach kurzem Gebrauche die frühere Farbe und Schönheit wieder.

Eau capillaire de Quinine.

Verhindert das Ausfallen und befördert das Wachsthum der Haare, reinigt die Kopfhaut und stärkt die Kopfnerven.

China-Mundwasser.

Stärkt das Zahnfleisch, schützt vor Zahnschmerzen und beseitigt jeden unangenehmen Geruch im Munde.

In Jever bei Elise Hillers.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeverländisches Herdbuch.

Die Aufnahmescheine über die bei der letzten Vorführung zur Eintragung ins Herdbuch angeköhrten Thiere sind nunmehr ausgefertigt, und werden die Eigenthümer ersucht, solche bis zum

15. Januar d. J.

beim Cassenführer, Rechnungssteller Tiemens zu Jever, gegen Entrichtung der statutenmäßigen Gebühren in Empfang zu nehmen.

Diejenigen Aufnahmescheine, welche bis zum genannten Tage nicht abgefordert sind, werden den Eigenthümern unter Postnachnahme der Kosten übersandt werden.

Relinghausen, 1884 December 22.

Der Vorsitzende der Köhrungscommission.
A. Reling.

Landwirthschaftl. Verein Neugarmsstiel
am Dienstag, den 30. d. Mts.

Landwirthsch. Verein „Kaisershof".
Dienstag, den 30. December.

Bestbewährtes arsenikfreies **Viehwaschpulver**
empfiehlt Th. Schmalz, Hooksiel.
Niederlagen bei B. A. Frerichs Wwe., Jever.
W. Reiners, Sengwarden.
Th. Wiggers, Hooksiel.

Schlittschuhe

aller Art, als: Schraubenschlittschuhe, Halifax 2c.,
zu den billigsten Preisen.

Echte Breinermoor

sind nur bei mir zu haben.

Jever. C. F. Onken.

Um jeder Concurrenz zu begegnen, arbeite ich von heute an zu gänzlich heruntergesetzten Preisen und liefere:

Herren-Schaftstiefel . . .	von Mk.	13,50	an,
Herren-Promenadenschuhe .	„ „	8,—	„
Herren-Victoria-Schuhe .	„ „	7,—	„
Herren-Ackerschuhe . . .	„ „	6,50	„
Frauen-Zugstiefel . . .	„ „	8,50	„
Frauen-Schnürstiefel . .	„ „	6,50	„

Kinder-Schuhwaaren, sowie Flickarbeit zu auffallend billigen Preisen.

Ich halte mich den geehrten Gönnern bestens empfohlen. Achtungsvoll
Großwerdum b. Hohenkirchen. J. Wäcken.

In unserm Verlage erschien soeben:

Aprilscherze,

eine Humoreske
von C. C. Meinardus, Amtsrentmeister a. D.

Die „Aprilscherze" des geschätzten Verfassers bringen eine heitere Erzählung über Personen, die etwa vor 60 Jahren in Jeverland lebten. Die Humoreske wird sich, wie wir hoffen, viele Freunde erwerben.

Preis der „Aprilscherze" 1 Mark.

Jever, 1884 December 13.
C. L. Mettcker u. Söhne.

Zuchtstutenversicherung-Generalversammlung

Freitag, Januar 9. 1885, Nachmittags 2 Uhr, im Adler.

Tagesordnung: 1. Rechnungsablage. 2. Beschluß, ob Stuten, welche nachversichert werden, zum Vollen zu den Beiträgen heranzuziehen sind.

Nauens. R. Dauen.

Tüchtige Agenten

werden von einer **Amsterdamer Bankfirma** zum Wiederverkaufe von in Deutschland **gesetzlich gestatteten, sehr verkäuflichen Loos-Specialitäten** unter **vortheilhaften Bedingungen** angestellt. Franco-Offerte sub J. D. 6456 an **Rudolf Mosse, Berlin** SW.

Gesellschafter für 1885, welche nicht fest behalten werden sollen, erbitte sofort, spätestens bis **zum 31. December d. J.** zurück.

Die übrigen Kalender für 1885 können noch in Commission behalten werden.

Jever, 24. Dec. 1884. **J. F. G. Trendtel.**

Nicht-Husten,

Kräuter-Brust-Saft.

Lager von Särgen

in Holz und Metall.
Kirchhofstraße. Eduard Reents.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Lese- und Schreibfibel

von
H. C. Schwecke.
17. Auflage, in neuer Orthographie.
Oldenburg. Ferd. Schmidt's Verlag.

Gratulations- und Witz-Karten

— nur neue Muster — empfiehlt in großer Auswahl

J. G. Ukena.

Gratulations-Karten,

neue geschmackvolle Muster, empfiehlt in großer Auswahl
Hohenkirchen. **Wilh. Tebje.**

Gratulations- und Witzkarten

in großer Auswahl.
Hohenkirchen. Aug. Albers.

Gratulationskarten empfiehlt
Anton Flitz.

Landesbibliothek Oldenburg

Gesucht.

Auf sofort ein Schmiedegesell auf dauernde Wagenarbeit.

Breddewarden. J. H. Popken.

Gesucht.

Auf sofort ein Schmiedegeselle.

Sillenstede. Fimmen Wwe.

Einem Sohn, der Lust hat, das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kann ich einen guten Meister nachweisen.

Sillenstede. A. Hannemann.

Auf nächsten Mai wird eine erfahrene Magd gesucht, welche selbstständig einem landwirthschaftlichen Haushalte vorstehen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nro. 50.

Suche auf sofort einen Knecht.

R. Dauen, Nauens.

Auf nächste Ostern oder schon früher suche für meine Handlung einen Lehrling.

Marienstel. Joh. G. Peters.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein kräftiger Bursche als Lehrling.

Hohenkirchen. H. M. Ommen, Zmst.

Wünsche zu Ostern oder Mai einen Lehrling.

Coldewei bei Fedderwarden.

C. Dierks, Zimmermeister.

Gegen den 11. Januar 1885 suche einen Bäckergesellen.

St. Joostermühle. D. G. Frerichs.

Gesucht. Auf Mai ein Kindermädchen.

Hohensminde. S. Mammen.

Gesucht. Zum 1. Mai 1885 eine Wohn. v. 2 St., 2 K., Küche, Werkstätte u., wenn möglich, Scheune. Off. sub Ziffer A. S. a. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, pl. m. 200 Pfd. schwer.

Bei Wiarden. Heero Ricklefs.

Zu vermiethen.

Eine kleine Wohnung.

Pakenseraltendeich. Friedrich Janßen.

Ich habe auf Mai eine Wohnung mit Gartengrund zu vermiethen.

Gottels, 1884 Decbr. 24.

Albert Redelfs.

In meinem Hause an der Langenstraße zu Hookstel habe ich noch mehrere Wohnungen mit Gartengrund auf nächsten Mai zu verpachten.

Hookstel. J. E. Tadken.

Verpachtung.

Ich wünsche meine zu Oldorf belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete Häuslingsstelle mit vielen Gartengründen zum Antritt auf Mai 1885 bis dahin 1886 Umstände halber anderweit zu vermiethen.

Pievens, 26. December 1884.

F. Janssen Wwe.
bei Schönbohm.

Zum 1. Januar wird von einem Herrn eine Stube und Kammer zu miethen gesucht.

Offerten wolle man sub S. 120 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Nauens. Meinen „Eber", Yorkshire breed, empfehle. R. Dauen.

Kalender für 1885.

Jade- und Weser-Kalender	35 Pf.
Oldenbg. Hauskalender	30 „
Der Gesellschafter	40 „
Der Volksbote	50 „
Lahrer hink. Bote	50 „
Dr. Martin Knauers 100jähriger Kalender für das 19. und 20. Jahrhundert	75 „
Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten	100 „
Daheimkalender	150 „
Braue, Landw.-Kalender, geb.	150 „
Löbe, Landwirthschaftlicher Kalender, geb.	200 „
Deutscher Gartenkalender	200 „
Damenkalender	200 „
Deutscher Kaiserkalender	50 „

Vorräthig bei

C. L. Mettcker & Söhne.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

MOOSHÜTTE.

Das

zweite Bürger-Casino

findet Umstände halber erst am

4. Januar 1885

statt. Hammje.

Zugelaufen. Ein Affenpinscher von gelblicher Farbe. Gegen Erstattung der Kosten wieder abzuholen.

Hookstel. Joh. B. Reiners.

Alle, die an den Nachlaß des weil. Proprietairs Helmerichs zu Hohewerth Forderungen haben, wollen ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten einreichen, wohingegen Alle, die an den Nachlaß schulden, innerhalb dieser Frist Zahlung leisten wollen.

Nauens, den 24. Dec. 1884. R. Dauen.

Schönes Backmehl pro Pfd. 13 und 15 Pf., Corinthen pro Pfd. 30 Pf.

Eilers u. Gerken, Burgstr.

Zum Weißnähen, Sticken und Zeichnen der Wäsche empfiehlt sich

Jever, Drostenstraße. **Thusnelda Schwitters.**

Jeverscher Tafelkalender

für 1885,
à Stück 25 Pf., à Dtzd. 2 Mk.,

Historien-Kalender,

à Stück 20 Pf., à Dtzd. 1,60 Mk.,

Der kleine Kalender,

à Stück 10 Pf., à Dtzd. 80 Pf.,

Jeverscher Schreib-Kalender,

ungebunden 1 Mk., gebunden 1,25 Mk., durchschossen 1,75 Mk.,

vorräthig bei

Jever. C. L. Mettcker u. Söhne.

Unterm Sant Ampeglio.

Eine Erzählung aus Ligurien
von
J. Feilmann.
Preis 4 Mk.

Vorräthig bei C. L. Mettcker u. Söhne in Jever

Landesbibliothek Oldenburg

Politik.

Der 15. December muß in alle Zukunft für jeden Freund des Vaterlandes ein Trauertag sein.

Jedes Zeitungsblatt ist voll von dem Widerhall des Ereignisses, welches ihm diese traurige Sonderstellung verschafft hat. — Man stelle sich folgenden Fall vor: Ein großer Grundbesitzer hat seit Jahrzehnten einen Verwalter. Dieser hat die Güter in verfallenem Zustande vorgefunden. Durch die hingebendste, opferwilligste Thätigkeit, getragen von genauester Sachkenntniß und seltenster praktischer Begabung ist es dem Manne gelungen, in ungeahntem Maße den Werth der Güter zu erhöhen, so daß er seinen Principal zum reichsten und angesehensten Gutsherrn seines Landes gemacht hat. Nun ist er selbst aber inzwischen alt geworden: seine überangestrengten Kräfte sind ins Abnehmen gerathen, während durch die Vergrößerung des Betriebes die Ansprüche an seine Kräfte sich bedeutend gesteigert haben. „So geht es beim besten Willen nicht weiter," sagt er eines Tages zu seinem Herrn. „Ich muß durchaus Hülfe haben." Wenn Sie meiner Dienste noch länger bedürfen und nicht einen Rückgang Ihres Wohlstandes erleben wollen, müssen Sie mir einen jungen Viceverwalter zur Seite stellen. Er rechnet ihm aufs eingehendste vor, wie die Arbeiten, die ihm obliegen, über Menschenkräfte hinausgehen, — deutet ihm auch bescheidentlich an, wie das große Vermögen wesentlich durch seine Dienste zusammengebracht ist, und wartet auf des Herrn Antwort.

„Lieber Mann," so lautet diese, „alle Achtung vor Ihren Verdiensten; aber wenn Sie Ihre Geschäfte noch etwas praktischer einrichten und Ihren Unterbedienten ein Gleiches zur Pflicht machen, da wird es noch ohne Hülfe weiter gehen. Auf alle Fälle bin ich zur Erhöhung meiner Salaire außer Stande: Sie wissen, wir haben eine sehr schlechte Ernte gehabt."

Der Verwalter muß mit langer Nase abziehen, und es bleibt ihm kein Trost, als die allgemeine Erfahrung: „Undank ist der Welt Lohn."

„Das ist schnöde, das ist schmachvoll, Undankbarkeit! das ist empörend! — es ist gar nicht zu glauben! — Man giebt doch keinem alten Hengste, der zu nichts mehr nütze ist, das Gnadenbrod! Und der Verwalter wird noch nützlich, ja unentbehrlich bleiben, so lange er lebt."

So wird jeder Unbefangene voll Entrüstung ausrufen. Wie viel größer muß und wird seine Entrüstung sein bei dem Gedanken, daß das deutsche Volk — der Gutsbesitzer — seinen Verwalter — Fürst Bismarck — am 15. December ebenso behandelt hat durch seine Reichstagsmehrheit, die ja doch nach demokratisch-fortschrittlicher Auffassung den Ausdruck der Volksmeinung darstellt.

Ebenso? — Das ist unrichtig ausgedrückt. Es hat nie einen Grundbesitzer gegeben von solchem Reichthum, wie das Deutsche Volk; nie einen Verwalter von solchen unvergleichlichen Verdiensten für seinen Herrn, wie Fürst Bismarck! Daher ist auch die Entrüstung, welche jeden guten Deutschen, der weder zu den Demokraten, noch zu den Ultramontanen gehört, bei Erwägung des Reichstagsbeschlusses ergreift, eine ganz unvergleichliche!

In angesehenen österreichischen Blättern liest man über diesen Beschluß:

„Der Kanzler verlangte die Lappalie von 20 000 Mk. für eine neue Hülfskraft im auswärtigen Amte; er wies darauf hin, daß seine abnehmenden Kräfte ihn außer Stand setzten, seine verantwortungsschweren Arbeiten in der bisherigen Weise fortzuführen; er legte den statistischen Beweis vor, daß die Reichskanzlei jährlich an 60 000 Schriftstücke, also ungefähr in jeder Minute ihrer zahlreichen Arbeitsstunden ungefähr ein Document zu erledigen habe. Und der Reichstag? Er lehnte trotz alle- und alledem das Ansuchen des Kanzlers ab! 20 000 Mark! Ein reicher Privatmann ist im Stande, diesen Betrag für die Befriedigung einer Laune, für die Veranstaltung eines glänzenden Gastmahls zu verausgaben. Aber der deutsche Reichstag verweigert diese Summe seinem großen Staatsmanne — dem Manne, der Deutschland aus elendester Zerrissenheit geeinigt, der es an die Spitze der Nationen gestellt hat; — dem Manne, der die Bewunderung der Welt ist, — der seinem Volke und ganz Europa den Frieden gesichert, der auch außerhalb Europa's Deutschland die leitende Stelle erworben hat! Der englische Minister ist eben im Begriff, 200 Millionen für Vergrößerung der englischen Flotte zu beanspruchen. Der französische Minister fordert Millionen und aber Millionen für seine Colonial-Unternehmungen. Die Vertreter der Deutschen Nation verweigern ihrem Führer, dessen Genialität mit unglaublich geringen Mitteln eine überseeische Politik und Machtstellung gegründet hat, 20 000 Mark!"

O deutsche Nation, gehe in Dich und hüte Dich, solche Vertreter wieder zu wählen; hüte Dich vor demokratischen Vertretern, denn sie sind es, die bei dem schmählichen Beschluß den Ausschlag gegeben haben. O deutsche Nation, vergiß nicht den 15. December 1884! K.

Bestellungen

auf die 4mal in der Woche (mit öfteren Beilagen) erscheinenden

„Jeverländischen Nachrichten"

nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger zum Preise von 1 Mk. 40 Pf. für drei Monate, 97 Pf. für zwei Monate und 49 Pf. für einen Monat entgegen.

Zum Abonnement auf das 1. Quartal (Januar-Februar-März) ladet ergebenst ein

die Exped. der Jeverl. Nachr.

Oldenburger Landeszeitung.

Abonnements auf die „Oldenburger Landeszeitung" für das erste Vierteljahr 1885 werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, für die Stadt Oldenburg und Osternburg von den Zeitungsausträgerinnen und der Expedition, Mottenstr. 1, entgegengenommen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 Mk. 40 Pf.; Insertionspreis für die viergespaltene Zeile oder deren Raum bei Annoncen aus dem Herzogthum 5 Pfennige, von außerhalb 15 Pfennige.

Wegen eingetretener Hindernisse kann die auf den 28. d. Mts. angekündigte Weihnachtsfeier nicht stattfinden.

Männer-Quartett „Euterpe".

Landesbibliothek Oldenburg

Gesangverein Frohsinn.

Der Verein feiert sein zweites

Stiftungsfest

am **Montag, den 29. dieses Monats,** im Hotel „zum schwarzen Adler".

Programm:

Gesang- und Musikvorträge.
Darauf: Ball.

Anfang der Vorträge pünktlich 7 Uhr.

Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden und werden Letztere ersucht, die etwa noch gewünschten Einladungen beim Vorstande in Empfang zu nehmen.

Jever, 1884 December 23.

Der Vorstand.

Theater in Sillenstede.

Zweiter Gesellschaftsabend:

Dienstag, den 6. Januar 1885.

Es kommt zur Aufführung:

1. Lotte Bullrich, oder: En Kölsch op St. Pauli. Schwank in 1 Act von Ed. Schmithof.
2. Gretchen's Polterabend. Original-Schwank in 5 Acten von R. Kneisel.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Nichtmitglieder können gegen 1 Mk. Eintrittsgeld durch Mitglieder eingeführt werden.

Sillenstede, im Dec. 1884. D. V.

Das Lager von

Handlungsbüchern

in allen Formaten, mit und ohne Linien, in größter Auswahl halte **angelegentlichst** empfohlen.

Etwa nicht vorräthige Bücher werden nach Vorschrift aufs prompteste besorgt.

Zugleich empfehle Contobücher, Notizbücher und Brieftaschen unter billiger Preisstellung.

J. F. G. Trendtel.

Rechnungsformulare

in 1/1, 1/2, 1/4, 1/6 und 1/8 Bogen empfiehlt **J. F. G. Trendtel.**

Gratulations-Karten

— neue Muster — in großer Auswahl empfiehlt **J. F. G. Trendtel.**

Viehwaschseife

von Lages & Köppen in Itzehoe

empfehlen als vorzügliches, gefahrlos und sicher wirkendes Viehwaschmittel in Blechdosen von 1—4 Pfd., à Pfd. 60 Pfg., mit Gebrauchsanweisung:

C. Hinrichs, Heppens.
A. G. Andrée, Jever.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Jever bei C. C. Andrée, J. G. Harenberg, E. M. Hillers Wwe., Adolf Ihnken, Hofbäcker, F. J. H. Warntjen; in Carolinensiel bei Apoth. H. Kreibohm; in Fedderwarden bei G. H. Gerdes und Apotheker C. Wecke; in Förrien bei C. B. Gerken; in Hooksiel bei Apoth. Theodor Schmalz und J. B. Reiners; in Mariensiel bei J. G. Peters; in Mederns bei J. A. Bohlken; in Minsen bei Carl Burchards; in Neu-Garmssiel bei C. E. Albers; in Neustadt-Gödens bei Georg Dauwes, Conditor, H. J. Faß; in Oldorf bei A. Eden; in Roffhausen bei G. Galts, in Schortens bei Carl Maes; in Sengwarden bei G. Eggers, C. F. Gärdes, und Wilh. Reiners; in Sillenstede bei R. D. Janssen; in Tettens bei O. F. Habben; in Waddewarden bei C. B. Janssen; in Wiarden bei T. E. Tiarks; in Wilhelmshaven bei C. J. Arnold, H. D. Brockschmidt, C. J. Behrends, H. F. Christians, W. Kuhrt, Gebr. Dirks, F. Evers, P. Heikes, Ernst Högel, Apoth. C. Hornemann, L. Janssen, H. Kuper, P. F. A. Schumacher.

Syrup,

das Pfund für 10 Pf., empfiehlt

Wilh. Gerdes.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-Nicht

Malz-Extract und Caramellen*)
von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Halsleiden.

Ihr „Huste-Nicht" hat mir in der That große Dienste geleistet. Mein Halsleiden ist nunmehr durch selbigen wiederum geheilt worden 2c.

Weißenfels bei Leipzig.

C. Winkler, Rechtsanwalt.

Bei Schwäche.

Zu meiner großen Freude kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß nach Gebrauch Ihres „Huste-Nicht" meine Kräfte so gestärkt worden, daß ich wieder gut arbeiten kann. Ersuche Sie 2c.

St. Hubert bei Kempen a. Rhein.

Maria Hansen.

*) **Extract** à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. **Caramellen** à Beutel 30 u. 50 Pf. — Zu haben in Jever bei P. Koeniger.

Landesbibliothek Oldenburg

Bestellungen

auf das

Jeversche Wochenblatt,

das Quartal 1 Mk. 50 Pf. inclusive Postgeld, mit Bestellgeld 1 Mk. 90 Pf., für die Stadt 1 Mk. 30 Pf. inclusive Bringelohn, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. — Die Insertionen, à Zeile 10 Pf., **für Auswärts 15 Pf.,** finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in **Jeverland**, einschließlich des Jadegebiets. —

Die auswärtigen Abonnenten werden gebeten, die Bestellungen rechtzeitig und mit der Bemerkung bei der Postspedition aufzugeben, ob die Blätter ins Haus gebracht oder von der Spedition abgeholt werden sollen. Unregelmäßigkeiten in der Besorgung ersuchen wir der nächstgelegenen Post-Expedition anzuzeigen.

C. L. Mettcker & Söhne.

An alle Zeitungsleser!

„Tägliche Rundschau"

unter Mitwirkung von mehr als hundert der berühmtest. Schriftsteller u. Gelehrten Deutschlands herausgegeben von

Friedrich Bodenstedt

mit täglicher Unterhaltungs-Beilage

Preis: vierteljährl. 5 Mk. bei allen Reichspostanstalten u. Zeitungsspediteuren

Einrückungs-Gebühr in diesem ganz hervorragend wirksamen Anzeige-Organ 40 Pfennig für die 5spaltige Zeile.

Der beste Beweis, dass diese durchaus **eigenartige politisch-unparteiische Zeitung** einem wirklichen und allgemein empfundenen Bedürfniss abgeholfen hat, liegt in der Thatsache, dass die „Tägliche Rundschau" schon nach dreijährigem Bestehen zu den weitverbreitetsten Tagezeitungen des gesammten deutschen Reichs gehört, in welchem sie überall sich in den angesehensten Familien fest eingebürgert hat. Sie ist dort ein so lieb gewordener täglicher Gast, dass tausende von Lesern in Zuschriften an das Blatt dem Sinne nach übereinstimmend bekunden: sie würden nie wieder eine andere Zeitung lesen und könnten jetzt gar nicht begreifen, dass sie früher an einer anderen Zeitung Befriedigung gefunden hätten!

Denjenigen, welche nicht gerade Fachpolitiker sind, macht die **„Tägliche Rundschau"**, welche unstreitig die belehrendste und **unterhaltendste deutsche Zeitung** ist, das Halten einer anderen Zeitung völlig entbehrlich, und es sollte jedes Familienoberhaupt in seinem, wie im Interesse seiner Familie, nicht säumen, wenn zunächst auch nur probeweise, auf die **„Tägliche Rundschau"** zu abonniren!

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn jeder Topf die Unterschrift **J. v. Liebig** in blauer Farbe trägt.

Zu haben in Jever bei den Herren: P. Koeniger, J. G. Harenberg, Wilh. Gerdes.

V. Große Pyrmonter Lotterie.

Ziehung bestimmt 30. December d. J.

Eintausend Gewinne.

Haupt-Gewinn i. W. v. 10,000 Mark.

Loose, das Stück nur **1 Mark,** 11 Loose für 10 Mark,

sind zu beziehen durch

F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover,

große Packhofstr. 28, sowie auch in allen durch Placate kenntliche Verkaufsstellen zu haben.

Landesbibliothek Oldenburg

Gratulations-, Neujahrs- u. Witzkarten.

Nur geschmackvolle Muster empfehle in großer Auswahl.

Jever. **Carl Altona,** Buchbinderei.

Hooksiel.

Im Saale der Frau Vogeler.

Wilhelmi's mechan. Kunstfiguren-Theater.

Heute, Sonntag, neue Vorstellung. Zur Aufführung kommt mit neuen Decorationen:

Der Beherrscher von Ungefähr.

Zauberposse in 2 Acten.

Hierauf: Ballet und Metamorphosen.

Zum Schluß: **Die Beschießung von Straßburg.**

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Alles Nähere durch die Tageszettel. Um zahlreichen Besuch bittet Friedrich Wilhelmi.

Montag: Neue große Vorstellung.

G. Fuhrmann, Berlin,

Fabrik eisener und diebessicherer Geldschränke unter Garantie.

Lieferant für die deutsche Reichspost und Militairbehörden.

Vertreter J. H. Jacobs, Jever.

Zum Neujahrsfeste empfehlen besonders

fettes Kalbfleisch,

sowie Rind- und Schweinefleisch.

Js. Feilmann, Blauestraße.
D. Feilmann, Steinstraße.

Argosy-Hosenträger

empfiehlt

Carl Möhlmann.

Gratulations-Karten

in großer Auswahl billigst bei

Waddewarden. G. Dupré.

Candle- u. Haushaltungs-Kohlen

vorräthig bei

Horumersiel. H. Behrens.

Eßkartoffeln und Stuhlrüschen

empfiehlt

Horumersiel. H. Behrens.

Einen kleinen Rest Marzipan verkaufe ich zum halben Preise, große Marzipankäse per Stück 15 Pf. **P. Koeniger.**

---

100 Arbeiter

können sofort Anstellung finden.

Jever. **Th. Fetköter.**

Echter Doornkaat, Nordhäuser und Spritgenever, sowie Rum, Kirschen, Pfeffermünz, Kümmel 2c. flaschen- und literweise billigst bei

F. J. H. Warntjen.

Torfwerk Zwischenahn.

Wirklich trockener Maschinentorf kann jetzt geliefert werden.

Jever, im Decbr. 1884.

J. H. Jacobs.

Mein Lager von

Schlittschuhen

halte ich in größter Auswahl empfohlen.

J. Cramer.

Geburts-Anzeige.

Der glücklichen Geburt einer Tochter erfreuten sich C. Albers und Frau, Johanne, geb. Behrens.

Neugarmssiel, den 25. December 1884.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig zu einem besseren, seligen Leben unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter

Anke Warnks, geb. Lüken,

im 83. Lebensjahre, welches wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur Anzeige bringen.

Jever, den 25. December 1884.

A. D. Köster und Frau, geb. Warnks, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. d. Mts., Nachmittags präcise 3 Uhr, vom Sterbehause, Wasserpfortstraße 88, aus statt.

Statt Ansage.

Heute Morgen entschlief sanft nach langen und schweren Leiden, im Alter von 77 Jahren, mein lieber, guter Mann, der Amtsbote a. D.

J. A. Mehrtens,

tiefbetrauert von der hinterbliebenen Wittwe Henriette Mehrtens, geb. Schulte.

Jever, 1884 December 25.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 31. d. Mts., Nachmittags 3½ Uhr.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserer verstorbenen Schwester und Schwiegerin die letzte Ehre erwiesen, sowie auch Herrn Pastor Eckhardt für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unsern innigsten tiefgefühlten Dank.

St. Joostergroden, 1884.

H. Hinrichs und Frau.
A. Hinrichs.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Sohne in Jever

Landesbibliothek Oldenburg